

# H. Elkan's „Weisse Woche“.

Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Ecke Brauhausstr.



Der grosse Zuspruch von Käufern beweist die volle Zufriedenheit mit unseren gebotenen Ueberraschungen.

Die fabelhafte Billigkeit sämtlicher weissen und hellbunten Waren muss jeden überraschen. Die Gelegenheitsposten in Bett-, Tisch- und Leibwäsche, sowie Blusen, Kleider, Spitzen, Herrenwäsche und Schuhwaren sind unbedingt einer Prüfung zu unterziehen.

Auf alle Waren Spar-Vereinigungs- oder Konsum-Marken.

## Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**\* Zoologischer Garten.** Dem gerühmt vorliegenden Geschäftsbericht entnehmen wir folgende Angaben: „Was unsere weitere Geschäftstätigkeit angeht, so erproben wir bei Zahlung von 36000 Mk. Nach gegenüber unserer bisherigen Berechnung rund 13000 Mk., durch Fortfall der Umwandlungssteuer rund 3000 Mk., und da wir ferner in Zukunft keine Abforderungen aus die Gebäude nötig haben, so dürfen wir hoffen, dass sich die Bilanzbilanz allmählich bessert, jedenfalls nicht zurechnen wird. Infolge der langwierigen Verhandlungen (wegen des Ankaufs der Grundstücke durch die Stadt) greift in der Bürgerkammer eine große Majorität von sich, man beabsichtigt die Gärten würde geschlossen werden und konnte sich deshalb nicht entschließen die Abkommen zu erneuern. Familien, die vor der Gründung ein regelmäßiges Abonnement genehmigt waren, antworteten bei der Hauptversammlung zur Erneuerung des Abonnements „man weiß ja nicht was wird“. So kann es uns nicht verwundern, wenn der Erlös aus Abonnements von 12432 Mk. im Vorjahre auf 11378 Mk. in diesem Jahre zurückging, auch die Zahl der verkauften Tagesblätter ist, wenn im vorigen Jahre nicht noch mehr, verringerte sich um etwa 1500 Stück, es besuchten den Garten 211165 Personen und zwar 138049 Erwachsene und 73116 Kinder, unter letzteren 26900 hiesige Volksschüler. Das Jahr war insofern unglücklich, als in den ersten Monaten die frühen Schichtarbeiten den Garten fast auf Besucher entzug und in Folge des langen Winters das Frühjahr, das für den Besuch des Gartens in erster Linie in die Hauptrolle fällt, auf zu kurz kam. Des weitern war der Sommer sehr regnerisch. Für Tageskarten wurden 76240,70 Mk. eingenommen, davon mussten aber 30222,90 Mk. als Billetts für 60453 Personen, die den Garten während der Hauptferienzeit besuchten, an die hiesigen Steuerstellen zusammen mit 108645 Mk. für Steuerabonnements abgeliefert werden. Der Ertrahland hat auch in diesem Jahre der Bilanz nach keinen Zugang, sondern Abgang zu verzeichnen: das heißt, die buchmäßigen Verluste betragen wieder mehr als die Reinerlösbilanz. Im allgemeinen war der Geschäftszustand ein sehr beschränkter, viel besser als in den letzten Jahren, aber der große und unerwartete Verlust des Uferlandes, der mit 5000 Mk. zu Buche kam, sowie der Tod eines männlichen Kowen, der in Ungarn gefangen war und in Folge von Schwermühen, die dem Transport bei sehr düsterem Sommerwetter in Wien erkrankt wurde, auf der Reise nach Halle das Tierverlust-

Risiko nicht nur die Höhe der letzten Jahre erreichte, sondern noch um etwas liberalen Angebots waren Tiere im Laufe des Jahres für 10131 Mk., es hatten aber Tiere im Rahmen von 11611 Mk. Von wertvollsten Gezeiten seien erwähnt eine Hirsche, ein Wandil und ein Talaputin (Zuergezeit) von Frau Oberleutnant Krenbach aus Kamenau, ein Stimpf von Herrn Stenmüllersbeamten Haubold aus Kamenau, ein Wandil von Herrn Lorenz von Kamenau und ein junger Gamsbock vom Herrn Biergarten, die einzigen schätzlichen fremden Gezeiten sind in der Gezeitliste am Schluss unseres Berichtes angegeben. Der Garten wies am 31. Dezember 1908 247 Arten auf und zwar:

273 (299) Singvögel	in 102 (101) Arten
428 (367) Vögel	in 127 (133) „
52 (69) Reptilien und Fische	in 18 (21) „

763 (735) Tiere in 247 (255) Arten.

Von wertvollsten Tieren verloren wir, abgesehen von den bereits erwähnten (Fleisch und Knochen) den weiblichen Seelöwen an einem Nagelgehäuser, das eine doppelte Augenentzündung im Gefolge hatte, den prachtvollen und in zoologischen Gärten sehr seltenen Wildkatze vom 17. März unter dem Namen an ungenannten Geschäften im Darm, den Stimpf und ein prachtvolles Darnmännchen, einen Bart-Nacht an Jungensbesteller, ein Reintier an chronischen Darmlast, einen Kronenaffen an Dudenmairers einen Bergschafstiege an demselben Dudenmairers, unsere alte Wildschweine an abgehauener Schweinejährling, einen Schaf an Jungensbesteller, abgegeben wurde eine Hirsche vom Wäandern und insofern schwer verlor unser schöner Gamsbock, der Vater unseres jungen Kig, durch einen Nachbar, einen stiermännlichen Wolfhund. Er muß sich mit dem Stiefel im Winter teigekügel haben, so daß die Spitze des Halsbarkieses trübe werden konnte, die Schwanz des eines jedes Wochen nach dem Tode gestorbenen Gamsbock ergab harte Störungen in Leber und Niere.

**\* Lufter-Stiftung.** Dem Jahresberichte des Hauptvereins der deutschen Lufter-Stiftung für die Stadt Halle a. S. und den Saalkreis entnehmen wir: Von der Jahresrechnung des Hauptvereins von 1904-90 Mk. waren fastenmäßig an der Jahresrechnung abgeschrieben 138 Mk., und zur Beirichtung der Verwaltungskosten waren notwendig 69,45 Mk., im ganzen also abzugeben 207,45 Mk., so daß dem Verein noch zur Verfügung standen 1527,45 Mk. Aus dieser Summe sind Erziehungskosten bewilligt worden: an Blatterfamilien in 4 Fällen 300 Mk., an Blatterfamilien in

14 Fällen 1005 Mk., der Verein mit 22245 Mk. geht auf die neue Rechnung über. Neben ist im vergangenen Jahre einem Lehrkollekt eine der vom Zentralverein zu bezugenden Familien an der Königinlinden Landesstraße zu Borna verliehen worden. — Der Kassenbestand des Zweigvereins Halle am Schluß des Jahres 1907 betrug 1007,72 Mk., dazu die Einnahme aus dem laufenden Jahre mit 1883 Mk., ergibt einen Gesamtertrag von 2890,72 Mk. Nach Abzug der Verwaltungskosten und des statutenmäßig dem Zentralverein und dem Hauptverein zuzuführenden Anteils (1/10 der Nettoeinnahme) von zusammen 776,40 Mk. verbleibt dem Verein im ganzen die Summe von 2114,32 Mk. In der Einnahme aus dem laufenden Jahre ist ein von Gönnern des Vereins im vergangenen Betrag von zusammen 700 Mk. enthalten, der ohne Abzug Verwendung finden soll. In Erziehungszwecken sind bewilligt worden: an Blatterfamilien in 2 Fällen 200 Mk., an Blatterfamilien in 9 Fällen 1200 Mk., während der Verein mit 714,32 Mk. in die Rechnung des Jahres 1908 übernommen worden ist. Außer den vorerwähnten Unterhaltungen sind bei den Aufzuchtungen bewilligt worden: an Blatterfamilien 100 Mk., an Blatterfamilien 650 Mk. Die im verflochtenen Jahre statutenmäßig auszureichenden Beitragbeiträge des Hauptvereins, Herr Superintendent Giese-Wilhelmsen i. A., Herr Stadtrat Müller-Königsmann, Herr Rektor Bremer Halle a. S., Herr Pastor Berberich-Weinberg, sowie diejenigen des Zweigvereins, Herr Direktor der Handwerker Schulen Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Fries, Herr Gehheimer Konzipient Professor Dr. Heyring, Herr Superintendent D. Wächter sind einmütig wiedergewählt worden und haben die Wahl angenommen.

**\* Frauenbildungsverein.** Dienstag den 2. März bricht Frau Göttersch Böhm-Königsmann in Braunschweig, Alteschstraße 16 I. 5 Uhr über „Kamtschick und Frauenbewegung“. Die rege Zuhörer, die Frau Böhm an dem Gebiete der weiblichen Ausbildung der Frauen unterrichtet, ist allgemein anerkannt. Wir, die sich dafür interessieren, wären eingeladen werden. (Weiteres Lokales siehe 2. Beilage.)

**Die Myrrnolinseife** entspricht selbst der weitgehenden Anforderungen an eine feine hygienische Toiletteseife und besitzt durch den Gehalt an Myrrnolin höchst wertvolle todesmögliche Eigenschaften, die wohl andererseits nicht wieder anzutreffen sind.

110  
Bleichen Geschäfte

# Eröffnung

110  
Bleichen Geschäfte

Dienstag den 2. März, nachmittags 5 Uhr.

**Nur ein Preis!**  
Jedes Paar Herren- oder Damen-Stiefel



7<sup>25</sup>  
Mk.

Schuhfabrik „Turul“  
**Alfred Fränkel**  
Commandit-Gesellschaft,  
Halle a. Saale,

**17 Gr. Ulrichstraße 17.**

Verkauft nur  
eigener  
Fabrikate

Ca. 18 000 Paar  
Wahlmännchen über-  
stellung





